

Donnerstag

den 14. October

1830.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 1343. (2) Pachtversteigerungs = Kundmachung.

Der Verzehrungssteuer = Bezug im politischen Bezirke Treffen wird am 15. l. M. in der Kanzley der löbl. Bezirks = Obrigkeit Treffen auf ein Jahr, nämlich: vom 1. November 1830 bis 31. October 1831, um die unten angeführten Fiscalpreise nochmals in Pacht ausgebothen werden. Wozu die Pachtliebhaber mit dem Beisatze eingeladen sind, daß die Pacht = ausbietung auf Verlangen der Pachtliebhaber auch nach Hauptgemeinden statt finden kann.

III. Weirsbung	Steuer = Bez.	Benennung	Ausrufspreis											
			vom Fleischver = kauf der Gewerbs = unterneh = mer		von der zeitweilig. Schlach = tung und vom Ver = lautgeben		vom Wein = und Most = ausschank unter 5 öst. Eimer		vom Wein = und Most = buschen = schank		vom Aus = schank geistiger Getränke über = haupt		vom Buschen = schank geistiger Getränke	
		des Steuerbezirktes	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Treffen		Hauptgemeinde Treffen	196	—	10	—	719	—	140	—	2	—	8	—
		dtw. Dobernig	58	—	5	—	228	—	42	—	1	—	4	—

K. K. prov. Verzehrungssteuer = Inspectorat Neustadt am 7. October 1830.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1345. (1) Nr. 1499.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Münkendorf wird bekannt gemacht: Es sey über Anlangen des Carl Wastisch von Kreuz, Cessionär der Helena Pottoker, gebornen Bergant, gegen die Eheleute Georg und Lucia Bergant von Suchadolle, wegen aus dem Urtheile vom 20. December 1816, und dem gerichtlichen Vergleich vom 15. Februar 1817 aushaftenden 348 fl. sammt Anhang, die executiv Feilbietung der, der Gült Jabornig, sub Urb. Nr. 2 dienstbaren, mit executivem Pfandrechte belegten, und gerichtlich auf 495 fl. 35 kr. geschätzten Halbhube zu Suchadolle, sammt An- und Zugehör bewilliget, und diesermwegen die Tag = sagung auf den 11. November. und 11. December 1830, dann 11. Jänner 1831, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Loco Suchadolle mit dem Anhange anberaumt worden, daß diese Realität, wenn sie weder bei der ersten noch zweiten Tag = sagung wenigstens um den gerichtlich erhobenen Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch darunter zugeschlagen werden würde.

Dessen werden die Kauflustigen mit dem Beisatze verständigt, daß sie die Cicitationsbedingnisse, vermöge deren jeder Mitbieter ein Badium von baren 100 fl. zu Handen der Cicitations = Commis = sion zu erlegen haben wird, dann den Grundbuchs = Extract täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts einsehen können.

Bezirks = Gericht Münkendorf den 4. October 1830.

3. 1354. (1)

E d i c t.

Alle Jene, die an den Verlass der am 26. Mai d. J. zu Femze bei Schmorule verstorbenen Hüblerinn Helena Rasptottig, früher verwitwet gewesen Prasniter, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen be = fugt zu seyn glauben, haben sich so gewiß bei der auf den 28. d. M. Morgens um 9 Uhr, in die = ser Amtskanzley bestimmten Tag = sagung anzumel = den, und selbe dann der Ordnung nach darzuthun, widrig = ns sie sich die gesetzlichen Folgen selbst zu = zuschreiben haben werden.

Bezirks = Gericht Ponowitz am 6. October 1830.

B. 1353. (1)

Nr. 1144.

Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirks-Gerichte Senofetsch, in Innertrain, wird hiemit kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Johann von Martin Machnitsch aus Großhubelstu, in die executive Feilbietung der, dem Georg Debeuz aus Großberdu, eigentümlich gehörigen, der löbl. Staatsherrschaft Adelsberg, sub Urb. Nr. 1040, zinsbaren, gerichtlich auf 1994 fl. C. M. geschätzten 1/2 Hube sammt An- und Zugehör, wegen schuldigen 942 fl. 22 3/4 fr. gemilliget, und dieselbe auf den 30. September, 30. October und 30. November d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in Loco der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß, falls diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde. Wozu die Kauflustigen mit der Bemerkung vorgeladen werden, daß die Schätzung und Licitationsbedingnisse täglich hieramts eingesehen und davon Abschriften erhoben werden können.

Bezirks-Gericht Senofetsch den 26. August 1830.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietungstagung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

B. 1344. (2)

Nr. 735.

Edict.

Von dem Bezirksgerichte Weixelberg wird hiemit bekannt gemacht: Es seye über Ansuchen des Herrn Dr. Michael Stermoll, Advocat zu Laibach, wegen aus dem Urtheile vom 4. Mai 1824, schuldigen 187 fl. sammt Interessen und Unkosten c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Jacob Galte von Berch gehörigen halben Hube nebst Fahrnissen gemilliget, und hiezu die Tagung auf den 28. October, 29. November und 23. December l. J. Vormittags 10 Uhr, in Loco der Realität mit dem Beisage angeordnet worden, daß gedachte Realität sammt Fahrnissen, wenn sie weder bei der ersten noch zweiten Tagung nicht wenigstens um den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnten, bei der dritten Tagung auch darunter zugeschlagen werden. Wozu die Kauflustigen vorgeladen werden.

Die nähere Beschreibung der Realität und die Licitationsbedingnisse können in den Amtskunden in diehörtiger Kanzlei eingesehen werden.

Bezirks-Gericht Weixelberg den 14. September 1830.

B. 558. (2)

Nr. 498.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibachs wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Joseph Kofail, Grundbesitzer von Pungert, in die Ausfertigung des Amortisations-Edictes in Betreff nachstehender, auf der, dem Valentin Werdnig gehörigen, zu Sresovig bei St. Katharina liegenden, dem Gute Ruzing, sub Rect. Nr. 12 dienstbaren Ganzhube intabulirten, angeblich in Verlust gerathenen Schuldburkunden, als:

a.) des vom Valentin Werdnig ausgehenden, an Andreas Kofail lautenden Schuldbriefes, ddo. 8. August, intabulato 11. September 1800, pr. 300 fl. B. 3.;

b.) des von dem nämlichen ausgehenden, an eben denselben lautenden Schuldbriefes, ddo. et intabulato 11. Mai 1810, pr. 100 fl. B. 3., gemilliget worden.

Alle Jene daher, welche aus diesen Schuldscheinen aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu stellen vermeinen, haben selben binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen so gewiß vor diesem Gerichte geltend zu machen, als im Widrigen nach Verlauf dieser Amortisations-Frist auf ferneres Anlangen des Bittstellers gedachte Schuldburkunden, eigentlich die darauf befindlichen Intabulations-Certificate für null, nichtig und wirkungslos erklärt werden würden.

K. K. Bezirksgericht zu Laibach am 30. April 1830.

B. 1347. (2)

Nr. 2943.

Edict.

Vom Bezirksgerichte der k. k. Staatsherrschaft Laibach wird hiemit allgemein kund gemacht: Man habe über Ansuchen des Franz Kremer von Laibach, in die executive Feilbietung der, dem Franz Puschnig gehörigen, im Dorfe Dollenavass, sub Haus-Nr. 37 liegenden, der Staatsherrschaft Laibach, sub Urb. Nr. 1743 dienenden 1/3 Hube, bestehend aus einem ganz gemauerten, einen Stock hohen, im guten Bauzustande befindlichen, an der von Laibach nach Eisnein führenden Strasse, zum Wirtschaftsbetriebe wohl gelegenen Wohnhause sammt Wirtschaftsbäuden, dann Grundstücken, im gerichtlichen Schätzungswert von 900 fl. sammt lebenden und todtten Fahrnissen jeder Art, wegen der aus dem gerichtlichen Versteiche vom 24. Februar 1830, schuldigen 687 fl. 2 fr. c. s. c., gemilliget, und hiezu drei Feilbietungstagungen, auf den 4. November, 4. December d. und 7. Jänner l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, dann Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, in Loco der Realität mit dem Beisage anberaumt, daß die zu versteigernden Objecte bei der ersten und zweiten Versteigerung nur um oder über den Ausrufspreis, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden, wozu die Kauflustigen mit dem Beisage zu erscheinen vorgeladen werden, daß die Beschreibung der Realität so wie die Licitationsbedingnisse täglich in hiesiger Gerichtskanzlei eingesehen werden können.

Laibach den 2. October 1830.

B. 1346. (2)

Nr. 1479.

Edict.

Von dem Bezirks-Gerichte Reifnitz wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seye über Ansuchen des Mathias Sobez von Dane, in die executive Versteigerung des dem Anton Strauß gehörigen, im Markte Reifnitz, sub Const. Nr. 108, liegenden Hauses sammt Grundstücken, wegen schuldigen 29 fl. 30 fr. M. M., c. s. c. gemilliget, und hiezu drei

Termine, nämlich: der erste auf den 25. October, der zweite auf den 26. November und der dritte auf den 21. December l. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr im Markte Reifnitz mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, wenn obengenannte Realität bei der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagsagung um den Schätzungswert pr. 412 fl. 40 kr. M. M., oder darüber nicht an Mann gebracht werden sollte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Bezirks-Gericht Reifnitz den 13. September 1830.

daß, wenn diese Realität bei der ersten oder zweiten Feilbietung nicht um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Die Kauflustigen werden hiezu mit dem Beisatze eingeladen, daß sie die gerichtliche Schätzung der Realität und den Grundbuchextract täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Gerichte einsehen können.

Bezirks-Gericht Neudegg am 25. September 1830.

Z. 1332. (3) Just. Nr. 555.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Seifenberg wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph Kostitscheg von Seifenberg, Cessionär des Johann Papesch von Schauffel, wegen aus dem Urtheile, ddo. 10. August 1829, Nr. 443, schuldigen 62 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung des, dem Franz Schemtscheg von Rathie gehörige, der löblichen Herrschaft Seifenberg, sub Rect. Nr. 313, unterthänige, auf 406 fl. gerichtlich geschätzten halben Kaufrechtshube, sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden gewilliget, und hiezu drei Versteigerungstermine, als: der 23. August, 20. September und 18. October l. J., stets Früh um 9 Uhr, im Orte Rathie mit dem Bemerkten bestimmt worden, daß, falls oberwähnte Subrealität weder bei der ersten noch zweiten Versteigerung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, dieselbe bei der dritten auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Wozu alle Kauflustigen mit dem Beisatze eingeladen werden, daß die diesfälligen Licitationsbedingungen in dieser Gerichtskanzley zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Bezirks-Gericht Seifenberg am 25. Juli 1830.

U n m e r k u n g. Nachdem sich bei der ersten und zweiten abgehaltenen Feilbietung kein Kauflustiger eingefunden hat, so wird zu der dritten auf den 18. October l. J. festgesetzten Feilbietungs-Tagsagung geschritten.

Z. 1322. (3) Nr. 816.

Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirksgerichte zu Neudegg wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht: Es sey über Ansuchen der Herrschaft Slatenegg, in die Bornahme der in Folge rechtskräftigen kreisämtlichen Abstiftungs-Erkenntnisses, ddo. 11. August l. J., Zahl 6879, bewilligten Realexecution mittelst öffentlicher Feilbietung der, der Herrschaft Slatenegg, sub Urb. Nr. 5, dienstbaren, auf 25 fl. gerichtlich geschätzten Ganzhube des Negid Panze von Podmühl, gewilliget worden.

Es werden zu diesem Ende drei Feilbietungs-Tagsagungen, und zwar: auf den 27. October, 26. November und 25. December l. J. im Orte der Realität mit dem Anhange anberaumt,

Z. 1328. (3) Nr. 1746. Feilbietungs-Edict.

Das k. k. Bezirksgericht der Umgebungen Laibachs hat über Ansuchen des Valentin Zeglar, die öffentliche Feilbietung des, dem Letztern gehörigen, in Unterschischka liegenden, der D. R. D. Commenda Laibach, sub Urb. Nr. 44, dienstbaren Aekers von 12 Mierling Ansaat, Kreula v Gmainah genannt, gewilliget, und zur Bornahme dieser Licitation den Tag auf den 15. October l. J., Vormittags um 9 Uhr, in Loco des Aekers zu Unterschischka anberaumt; wozu sämtliche Kauflustige zu erscheinen eingeladen werden.

K. K. Bezirks-Gericht zu Laibach am 30. September 1830.

Z. 1317. (3)

E d i c t.

Vom Bezirks-Gerichte der Herrschaft Reifnitz, als Abhandlungsinstanz wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Martin Kandutsch'schen Verlasscurators und Vormundes, Johann Wessel, in die liquidationsweise Versteigerung des gesammten Mobilars und Hauseinrichtung des verstorbenen Districtsverlegers Martin Kandutsch von Reifnitz, gewilliget, und dazu der Tag auf den 20. d. M. angeordnet worden. Wozu alle Kauflustigen zu erscheinen eingeladen sind.

Bez. Gericht Reifnitz den 4. October 1830.

Z. 1321. (3)

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Neudegg wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Markus Kurrent von St. Ruprecht, wider Anton Kaserle von Malagoba, wegen schuldigen 38 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Anton Kaserle gehörigen, der Herrschaft Thurn bei Gallenstein dienstbaren, zu Malagoba liegenden ganzen Hube, sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, im Schätzungswerte pr. 322 fl. gewilliget, und hiezu drei Feilbietungen, als: der 25. August, 26. September, 26. October 1830, je derzeit Vormittags um 9 Uhr, im Orte der Realität mit dem Anhange anberaumt worden, daß,

wenn diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Versteigerung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Reverentes Bezirksgericht Neudegg am 26. Juli 1830.

Unm erkung. Bei der zweiten Versteigerung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

3. 1318. (3)

E d i c t.

Vom Bezirks-Gerichte Reifniz, als Abhandlungsinstanz, wird bekannt gemacht: daß zur Erhebung des Passivstandes nach dem verstorbenen Martin Kandutsch, k. k. Taback- und Stämpel-Districts-Verleger in Reifniz, die Tagsatzung auf den 28. d. M. in dieser bezirksgerichtlichen Amtskanzley mit dem Beisatz bestimmt ist; daher jeder Gläubiger am selben Tage zu erscheinen und seine Forderung geltend zu machen habe, widrigens jeder sich nicht meldende Gläubiger die Folgen des §. 314 d. b. G. B. selbst zuzuschreiben haben werde.

Bez. Gericht Reifniz am 4. October 1830.

3. 1333. (3)

E d i c t.

Das Bezirksgericht Schneeberg macht kund: daß zur Erhebung und Liquidstellung des Activ- und Passiv-Standes des zu Poelaas am 24. Jänner 1829, verstorbenen Bauers, Matthäus Kotschewer, eine Tagsatzung auf den 6. November d. J. um 9 Uhr Früh, vor diesem Gerichte angeordnet worden sey, und daß alle Jene, welche zu diesem Verlasse etwas schulden, zur Angabe ihrer Schuld, und Jene, welche aus was immer für einem Rechtsgrunde auf gedachten Verlass Ansprüche machen zu können vermeinen, zur Anmeldung derselben dazu so gewiß zu erscheinen haben, als widrigens sie sich die gesetzlichen Folgen selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirks-Gericht Schneeberg den 6. October 1830.

3. 1331. (3)

Just. Nr. 591.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Seisenberg in Untertraun wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Einschreiten des Herrn Friedrich Wasbitsch von Seisenberg, wegen schuldigen 155 fl. 48 kr. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Johann Widmar von Kletschet gehörigen, der Herrschaft Seisenberg, sub Rectif. Nr. 196 unterthänigen, sub Haus Nr. 1 zu Kletschet gelegenen, und auf 733 fl. C. M. gerichtlich geschätzten halben Hube, sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden gewilliget worden, zu welchem Behufe drei Feilbietungs-Tagssfahrten, auf den 2. September, 30. September und 27. October l. J., jedesmal zur neunten Vor-

mittagsstunde in Loco der Realität mit dem Anhange festgesetzt wurden, daß diese, wenn sie weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Hiezu werden die Kauflustigen mit dem Bemerkten eingeladen, daß sie die Schätzung der Realität, den Grundbuchextract und die Feilbietungsbedingnisse täglich in dieser Amtskanzlei einsehen können.

Seisenberg den 1. October 1830.

Unm erkung. Da zu der zweiten Feilbietungs-Tagssfahrt kein Kauflustiger erschien, so hat es bei der dritten auf den 27. October l. J. festgesetzten Feilbietung sein Verbleiben.

3. 1334. (3)

E d i c t.

Das Bezirksgericht Schneeberg macht kund: daß zur Erhebung und Liquidstellung des Activ- und Passiv-Standes nach dem zu Podzirku am 26. October 1829 verstorbenen Joseph Paulitsch, eine Tagsatzung auf den 3. November d. J. um 9 Uhr Früh, vor diesem Gerichte angeordnet worden sey, und daß alle Jene, welche zu diesem Verlasse etwas schulden, zur Angabe ihrer Schuld, und Jene, welche aus was immer für einem Rechtsgrunde auf gedachten Verlass Ansprüche machen zu können vermeinen, zur Anmeldung derselben dazu so gewiß zu erscheinen haben, als widrigens sie die gesetzlichen Folgen sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirks-Gericht Schneeberg den 6. October 1830.

3. 1326. (3)

N a c h r i c h t.

Der Endesunterfertigte gibt sich hiemit die Ehre dem verehrungswürdigen Publicum die ergebenste Anzeige zu machen, daß er seine bisherige Wohnung in der Kapuziner-Vorstadt, im Schuhmachermeister Terler'schen Hause verlassen, und jene dagegen in der Peters-Vorstadt, Nr. 1, im Hause des Herrn Apotheker Maier, bezogen habe. Indem er sich in allen möglich vorkommenden Fällen, wo wundärztliche und Geburtshülfe notwendig ist, sowohl dem hiesigen verehrten Publicum, als auch jenem auf dem Lande nochmals bestens empfiehlt, versichert er nicht nur die sorgfältigste und schnellste Bedienung; sondern wird auch stets die möglichste Billigkeit sich zum unumstößlichen Grundsatze machen, um sich des bereits errungenen Vertrauens immer mehr zu erfreuen. Laibach am 6. October 1830.

Andreas Gregoritsch,
Wundarzt und Geburtshelfer.